

Grundlagen der Feuerwehr

Was macht die Feuerwehr eigentlich?

Natürlich viel mehr als nur Feuer löschen!

Auch wenn der Großteil der Bevölkerung wahrscheinlich immer noch den klassischen Wohnhausbrand mit den roten Autos verbindet, so macht dies in der Realität nur einen Bruchteil der Feuerwehrrarbeit aus. Die Aufgaben der Feuerwehr sind jedoch auch nach jahrzehntelanger Entwicklung immer noch dieselben.

Retten – gerettet werden Menschen und Tiere

Löschen – die wohl traditionellste Aufgabe der Feuerwehr

Bergen – geborgen werden Gegenstände, aber auch verstorbene Personen

Schützen – hier ist der vorbeugende Brandschutz gemeint, also zum Beispiel die Brandverhütungsschau oder auch die Brandwache.

Strukturen der Feuerwehr

Es gibt verschiedene Arten der Feuerwehr, welche ihr kennen solltet.

Freiwillige Feuerwehr (FF oder FFW)

In der freiwilligen Feuerwehr gehen die Feuerwehrleute ihren Aufgaben ehrenamtlich nach.

Stadtteilfeuerwehr/Einsatzabteilungen

In größeren Städten werden die freiwilligen Feuerwehren manchmal auch als Stadtteilfeuerwehren bezeichnet. Diese sind dann für einen bestimmten Stadtteil zuständig.

Berufsfeuerwehr (BF)

In der Berufsfeuerwehr werden die Feuerwehrleute für ihre Tätigkeiten bezahlt. In der Regel muss die Gemeinde ab einer Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern eine BF stellen.

Werkfeuerwehr/Betriebsfeuerwehr (WF/BtF)

Werkfeuerwehrleute sind hauptamtlich angestellte Feuerwehrleute in einem Werk wie z.B. einem Flughafen. Betriebsfeuerwehrleute arbeiten im Betrieb und gehen ehrenamtlich ihrer Tätigkeit als Feuerwehrmann in der Betriebsfeuerwehr nach.

Pflichtfeuerwehr

Die Feuerwehrleute der Pflichtfeuerwehr werden von der Kommune zu ihrer Tätigkeit verpflichtet. Dies kann möglicherweise dort notwendig sein, wo sich keine FF bildet.

Alle Tätigkeiten der Feuerwehr sind in den sogenannten „Feuerwehrdienstvorschriften“ (FwDV) festgelegt. Sie geben vor, wie man sich in bestimmten Situationen zu verhalten hat und wer welche Aufgabe übernimmt.



Taktische Einheiten

In der Feuerwehr gibt es verschiedene Funktionen, Führungspositionen, Trupps und Fahrzeugverbände. Diese werden auch als taktische Einheiten bezeichnet.

Zug (Löschzug): Ein Zug ist ein Verband von meist 22 Einsatzkräften, welche sich auf 3 oder 4 Fahrzeuge verteilen. Ein Löschzug besteht meist aus einem Einsatzleitwagen (ELW), einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF), einer Drehleiter mit Korb (DLK) und z. B. einem Tanklöschfahrzeug (TLF). Es können aber auch zum Beispiel 2 HLF einen Zug bilden.

Gruppe: Eine Gruppe besteht aus 9 Einsatzkräften. Die genaue Zusammensetzung wird etwas weiter hinten im Buch beschrieben.

Staffel: Eine Staffel besteht aus 6 Einsatzkräften. Dies sind der Staffelführer, Maschinist, Angriffstrupp und Wassertrupp.

Trupp: Ein Trupp besteht aus 2 Einsatzkräften, jeweils einem Truppführer und einem Truppmann. Es gibt auch selbstständige Trupps, zum Beispiel auf Truppfahrzeugen wie einer Drehleiter. Diese bestehen dann aus 3 Einsatzkräften.

Führungskräfte

Natürlich gibt es in der Feuerwehr auch noch Personen, die den Überblick behalten müssen und den gesamten Einsatz führen. Um an der Einsatzstelle nicht durcheinanderzukommen, trägt jede Führungsposition eine farbige Weste. Die Farben der Westen kann jedoch von Bundesland zu Bundesland variieren.

Einsatzleiter: Der Einsatzleiter führt den gesamten Einsatz. Er ist an der gelben Weste mit der Aufschrift „Einsatzleiter“ zu erkennen.

Abschnittsleiter: Der Abschnittsleiter kann vom Einsatzleiter die Führung für einen bestimmten Bereich zugeteilt bekommen. Er trägt eine weiße Weste mit der Aufschrift „Abschnittsleiter“.

Zugführer: Der Zugführer führt einen gesamten Löschzug. Er ist meist an einer roten Weste (in Bad.-Württ.: grün) mit der Aufschrift „Zugführer“ zu erkennen.

Gruppenführer: Der Gruppenführer führt die Besatzung eines Gruppenfahrzeuges wie z. B. eines HLF. Er trägt meist eine rote oder blaue Weste mit der Aufschrift „Gruppenführer“.